

■ **Peter Hartwig**

Stadtverordneter im Rat der Stadt Wuppertal

An den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Herrn Peter Jung  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

6. Mai 2014

**Kleine Anfrage Bauvorhaben Bunker Schwelmer Straße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß § 9 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wuppertal bitte ich hiermit um die Beantwortung meiner kleinen Anfrage:

1. Welche Handlungsspielräume hat die Stadt Wuppertal, eine Wiederaufnahme des brachliegenden Bauvorhabens Bunker Schwelmer Straße in Wuppertal-Langerfeld zu unterstützen?
2. Wenn es Handlungsspielräume gibt, sind diese bisher genutzt worden und wenn ja, in welcher Form?
3. Trifft es zu, dass das Ruhen der Baustelle nicht in Verantwortung der öffentlichen Hand liegt, sondern auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Bauherrn zurückzuführen ist?
4. Inwieweit wurde das Bauvorhaben mit öffentlichen Mitteln gefördert und mit welcher Fördersumme (Ggf. ist die Frage nichtöffentlich zu beantworten.)?

**Begründung der Anfrage:**

Im Frühjahr 2010 begannen an der Schwelmer Straße die Bauarbeiten zur Umnutzung des Bunkers an der Schwelmer Straße zu Wohnraum. Diese Baumaßnahme hat das Interesse einer großen Öffentlichkeit erreicht. Für diese breite Öffentlichkeit ist nicht nachvollziehbar, dass dieses mit zum Teil öffentlichen Mitteln geförderte Bauvorhaben nicht fortgeführt wird. Die städtebauliche Prägung durch den Bunker im Bezirk Langerfeld ist m. M. n. nicht weiter auszuführen.

Der Beantwortung meiner Fragen sehe ich mit Interesse entgegen und danke für Ihre Mühen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Hartwig  
Stadtverordneter